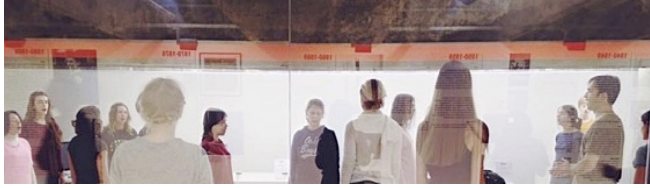

Tanzhalle Wiesenburg / Wiesen55 e.V.

Archiv 2023

Wiesenstrasse 55, 13357 Berlin

Nov 2023
Workshop



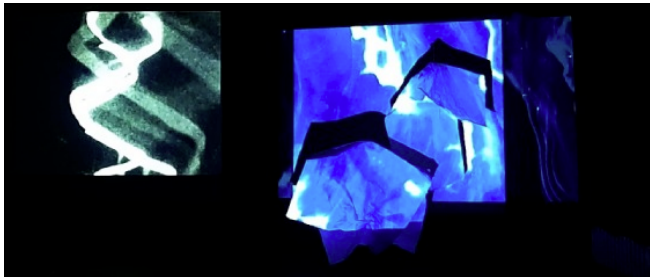
„Gesangs improvisation“ in der Tanzhalle Wiesenburg

Vermissen Sie das Singen? Angst oder vergessen, wie man die Stimme erhebt? Kommen Sie zu diesem Workshop für freie Gesangs improvisation mit Alexey. Der Sänger und Klangkünstler **Alexey Kokhanov** lädt alle Gesangsbegeisterten ein, die Improvisation als Instrument für ein tieferes Verständnis der eigenen Stimme zu erleben.

Mit einfachen spielerischen Übungen entdecken wir neue Wege, die Stimme einzusetzen und ihre Koordination mit dem Körper wiederherzustellen. Die Teilnehmenden werden ihre stimmlichen Improvisationsfähigkeiten verbessern und ihr Wissen über fortgeschrittene Stimmtechniken (Frying Vocals, Ingressive Vocals, Plateau Sound) vertiefen.

Mehr über Alexeys Arbeit: kokhanov.com

Nov 2023
Performance



UnStumm – Conversation of moving image and sound organisiert und kuratiert von Nicola L. Hein & Claudia Schmitz

Mit Katherine Liberovskaya und Ana María Romano G. verbindet UnStumm (Nicola L. Hein & Claudia Schmitz) eine langjährige und intensive Zusammenarbeit sowohl auf der realen als auch auf der virtuellen Bühne.

Wir freuen uns sehr, diese geschätzten Kolleginnen gemeinsam auf die reale Bühne der Tanzhalle Wiesenburg einladen zu können.

UnStumm ist ein kollaboratives Projekt, das Künstler*innen aus den Disziplinen Visuelle Kunst, Performance und Musik zusammenbringt. Ziel ist es, eine Umgebung des kulturellen und kreativen Austauschs zu schaffen, in der eine gemeinsame, komplexe, transmediale künstlerische Sprache entwickelt und verwendet wird, um Erzählungen, Texturen, Kollisionen und Anziehungen von Seh- und Klangwelten zu vermitteln.

Gemeinsam präsentieren die Künstler*innen mit dem Raum als Mitspieler einen Echtzeitfilm, der im Moment komponiert wird.

Katherine Liberovskaya – Live-Videomischung, Live-Kamera(s) und Feedback

Ana María Romano G. – Elektronik

Nicola L. Hein – Gitarre, Elektronik

Claudia Schmitz – live bewegtes Bild auf Skulptur, live Zeichnung

Archive 2023

Sept 2023
Schwerter-
training

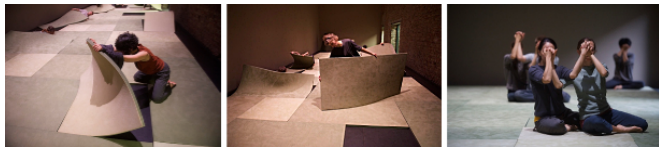


mit Jochen Knau



Archive 2023

Juni 2023
Sommer.fest-
ival



Besetzung & Credits

Konzept & Choreographie: Isabelle Schad; Co-Choreografie & Performance: Aya Toraiwa, Claudia Tomasi, David Kummer, Forough Fami, Jan Lorys, Jasmin İhraç, Johanna Ackva, Maja Zimmerlin, Manuel Lindner, Veronika Heisig, Viviana Defazio, Yusuke Taninaka; Komposition & Ton: Damir Simunovic; Lichtdesign, Technik: Emma Juliard, Arnaud Lesage; Kostüme: Melika Akbarias; Spracharbeit: Ignacio Jarquin; Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung: Elena Basteri; Produktionsleitung: Heiko Schramm; Produktion: Isabelle Schad

30. Juni/1./2, Juli 2023 Tanzhalle & Werkhalle Wiesenburg Sommerfest.ival

Freitag 30. Juni:

Isabelle Schad: Studies on Infinity #1, Dauerperformance / Tanzhalle
FÄRGFORSKARE – Farbforscher, Eröffnung Gruppenausstellung / Werkhalle

Simon Rose, Baritonsaxophon / Werkhalle

Adam Neumann Projekt / Rampe

Maria Patsyuk und Makossir: TOUCHED / Tanzhalle

DJ Bleck Panther & White Tiger / Werkhalle

Samstag, 1. Juli:

FÄRGFORSKARE / Werkhalle

ab 15:00 Märkte / Panke

Isabelle Schad: Studies on Infinity #1, Dauerperformance / Tanzhalle

Meet me at the garden, mit Isabelle Schad und Elena Basteri / Tanzhalle Garten

Dan Su: „Tuō“ / Tanzhalle

Julek Kreutzer: Noise / Tanzhalle

Richard Arame Band / Rampe

Sonntag, den 2. Juli:

FÄRGFORSKARE / Werkhalle

Malen für Kinder / Panke

ab 15:00 Märkte / Panke

Gabrielle Dumkow, Sopranistin / Rampe

Dan Su: „Tuō“ / Tanzhalle

Shasta Ellenbogen, Klassik / Werkhalle

Julek Kreutzer: Noise / Tanzhalle

Mugglestone HIFI / Werkhalle

Laufend: **Bruno Pocheron,** *Glühbirnen-Installation* / Rampe

Studies on infinity #1

Studies on infinity #1 beschäftigt sich mit dem Arbeitsmaterial und der Materialität von Isabelle Shads bevorstehender Gruppenarbeit The Shift Of Focus, die im Oktober 2023 im HAU1 Premiere haben wird. Herausgelöst aus dem Theaterkontext wird das Bewegungsmaterial auf sein Potenzial der unendlichen Wiederholung und Variation untersucht, das seine Kraft in einer installativen Dauerperformance entfaltet. Bestimmte Abschnitte werden geschnitten und neu kombiniert, wie in einer Vergrößerung oder wie Miniaturen, so dass jedes Element für sich selbst sprechen kann in einem Spannungsfeld zwischen Protagonist und Chor, Landschaft und Bewohnern, Bewegung und ihrer Stimme, die sich unendlich wiederholt wie alles in unserem Universum.

Juni 2023

**Performing
Arts**



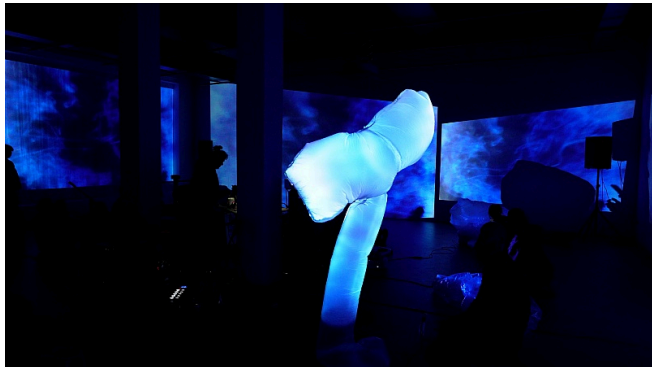
2. und 3. Juni „Borrowed Gesture“ von INTER_SECTION als Teil des Performing Arts Festivals Berlin

Das Duo INTER_SECTION (**Claudia Schmitz & Sabine Ercklentz**) übersetzt mit „Borrowed Gesture“ alltägliche Phänomene digitaler Vernetzung und Abhängigkeiten in ein klanglich-performatives Setting und lotet im Rahmen einer Echtzeitperformance Potenziale und Hindernisse dieser Konstellation aus. Dabei vernetzen sie sich digital mit einem nicht-menschlichen Akteur – „dem Dritten“. Aus dem Miteinander von intentionalen und zufälligen menschlichen und nichtmenschlichen Aktionen entsteht eine – sich immer wieder neu formatierende – immersive Performance transmedialer Übertragungen.

Sabine Ercklentz – Trompete Elektronik

Claudia Schmitz – Live Moving Image auf Skulptur, Unfolded Screen

The Third – custom-made Algorithmus



2. Juni, Tuning in & Nachgespräch mit **Vera Shchelkina** – Theaterscoutings Berlin

Gefördert dank INM Initiative Neue Musik Berlin e.V.

April 2023
Doppelvorstellung +:
2 Solos



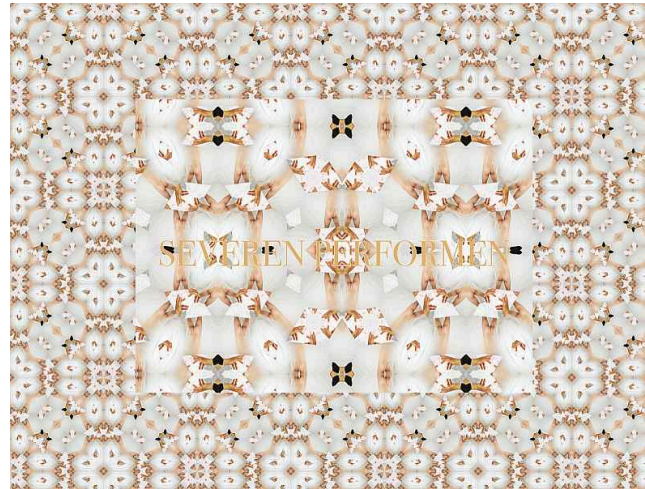
, l'enjeu du je,



i am spoken.



Severenreihe I



"I am spoken" – Vladimir Dziomba (30 min)

"Darija Divan" – Lea Pischke (40 min)

Perseverare (latin), "continue in a course of action even in the face of difficulty or with little or no indication of success."

Wir insistieren, wir sind entschlossen, wir fallen, wir stehen auf, wir machen weiter, wir sind stur, wir sind frustriert, aber wir sind ehrgeizig, wir sind getrieben, angetrieben, von Neugier, von Schmerz oder von beidem, bis etwas nachgibt, etwas zerbricht, etwas entsteht, sich offenbart, vielleicht, hoffentlich, zum Besseren, für uns, für eine Verbesserung, eine gewünschte Veränderung. Nenn es Erfolg, nenn es Fortschritt, nenn es Entwicklung, nenn es Evolution, nenn es Erholung, nenn es den nächsten Schritt.

Wir kappen die Bindung zum Vorherigen, zum Gewesenen, vielleicht zur Norm, vielleicht zu dem, was wir immer abgelehnt und in Frage gestellt haben, und wir bauen neue Brücken, neue Beziehungen, um zu synthetisieren, um zu werden, um uns vollständig zu integrieren, in uns selbst, in unseren Kontext hinein.

Manchmal mußt du trennen, um neu zusammzusetzen. Manchmal mußt du erfinden, um neu zu formulieren. Ausschneiden und einfügen, zerhacken und verändern, viele neue Iterationen des Selbst, der Geschichte, der eigenen Geschichte. Wir brauchen ein neues Vokabular. Wir murmeln, wir stottern, beschämt, von einer Zukunft, wir spucken unverständliche Silben ins Leere hinein, hoffen, daß irgendwie, irgendwas zu einer Verständigung, zum Kommunizieren des Unaussprechlichen wird.

#unspeakable #globalnorthglobalsouth #fail-fail-again-fail-better

